

Inklusiv informiert: Flucht und Behinderung im Dialog

Geflüchtete Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen sind in Deutschland bei ihrer Ankunft und der eigenen Lebensgestaltung mit massiven Herausforderungen und Barrieren konfrontiert.

Fehlende Sprach- und Integrationskurse für gehörlose Personen und Menschen mit Lernschwierigkeiten, kaum barrierefreie Unterkünfte, starke Einschränkungen in der Inanspruchnahme von Hilfeleistungen wie Hilfen zur Pflege, technischen oder assistierten Hilfen - beispielsweise persönlicher Assistenz oder Laptops mit Vorlesesoftware durch restriktive Regelungen im Asylbewerberleistungsgesetz, und diskriminierende Verhaltensweisen sowie die Reduzierung der eigenen Persönlichkeit auf den Status des „behinderten Flüchtlings“ verhindern häufig eine selbstbestimmte Lebensgestaltung.

Fachkräfte und ehrenamtliche Unterstützer*innen an der Schnittstelle Flucht und Behinderung geben ihr Bestes, um geflüchtete Menschen mit Behinderung bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen und gemeinsam Barrieren zu überwinden.

Wir vom Crossroadsprojekt „Qualifizierung regionaler Inklusionscluster an der Schnittstelle Flucht und Behinderung“ möchten getreu dem Motto: „Inklusion statt Integration“, die Arbeit von Fachkräften und ehrenamtlichen durch Hintergrundinformationen zu fachspezifischen Themen unterstützen und so dazu beitragen, die Lebensbedingungen von geflüchteten Menschen mit Behinderung nachhaltig zu verbessern.

In einer sechsteiligen Podcastreihe packen wir schwer verständliche Themen so an, dass Sie als Expert*innen neues Praxiswissen erwerben, um es ganz konkret in ihrer praktischen Arbeit anwenden zu können.

Wie funktioniert ein Asylverfahren?

Welche Verfahrensgarantien gibt es und was müssen Geflüchtete mit Behinderung bei der Anhörung beachten?

Welche Zugänge zu Teilhabe- und Sozialleistungen haben geflüchtete Menschen mit Behinderung in Abhängigkeit zu ihrem Aufenthaltsstatus?

Wie können Sie diese Ansprüche geltend machen?

Wie werden Bedarfe von beeinträchtigten Personen im Asylverfahren und der Beantragung eines Aufenthaltstitels in den einzelnen Bundesländern erfasst und berücksichtigt?

Auf welche Beratungsangebote können geflüchtete Menschen mit Behinderung zurückgreifen und wie werden sie dadurch im Alltag unterstützt?

Wie können sich Organisationen aus den Bereichen Beratung, Leistungsgewährung und gesellschaftlicher Teilhabe und Inklusion stärker vernetzen, um effektiv arbeiten zu können?

Dies sind einige Fragen, die wir in unseren sechs Podcast-Episoden mit Hilfe von Interviews, durch Diskussionen mit Fachexpert*innen und geflüchteten Menschen mit Behinderung, aus verschiedenen Perspektiven veranschaulichen möchten. Schriftliche FAQs - also häufige Fragen und ihre Antworten, Verweise zu weiterführenden Informationen auf unserer Projektwebseite, erleichtern es, das Gehörte einzuordnen und ermöglichen eine tiefergehende Beschäftigung mit den aufgeworfenen Fragestellungen. Als zusätzliches Highlight stellen wir in jeder Podcastepisode einen Teilbereich von Crossroads vor, um aufzuzeigen, wie Crossroads von Handicap International, die Lebenssituation geflüchteter Menschen mit Behinderung, durch politische Arbeit, die Stärkung der Selbstvertretung, Fachkräftequalifizierung und Vernetzung, nachhaltig stärkt und unterstützt.

Wenn Sie der Trailer neugierig gemacht hat und Sie glauben, dass unser Podcast ihre Arbeit durch Wissen und neue Impulse bereichern kann, dann gern Reinhören und rausfinden.